

BUNDESAMT FÜR SEESCHIFFFAHRT UND HYDROGRAPHIE

Eisbericht Nr. 39 vom 15.02.2010

für die deutsche Ostseeküste

Seegebiet und Außenküste

Im Fehmarnbelt kommt im S-Teil kompaktes Eisstreifen, sonst lockeres 5-15 cm dickes Eis und Eisschlamm vor. Im Fehmarnsund liegt dünnes Randeis und treiben einzelne Eisbruchstücke, weiter S-wärts kommt entlang der Küste bis zur Lübecker Bucht sehr dichtes dünnes Eis und Eisschlamm vor. Vor Warnemünde treibt örtlich 10-15 cm dickes Pfannkucheneis. N-lich von Zingst und Darß erstreckt sich entlang der Küste bis zu Hiddensee ein Gürtel mit lockerem Treibeis und Eisbrei. Im Libbenfahrwasser treibt sehr lockeres dünnes Eis und Eisschlamm. E-lich und S-lich von Greifswalder Oie tritt verbreitet Schneeschlamm auf. In der Pommerschen Bucht kommt im SW-Teil sehr dichtes 10-15 cm dickes Eis vor, das an der Küste von Usedom zusammengeschoben und leicht aufgepresst ist.

Hauptfahrwasser

Fahrwasser nach Flensburg: Im S-Teil der Innenförde kommt stellenweise offenes Wasser vor, sonst geschlossene Eisdecke, 2-10 cm dick. Außerhalb Falshöft treiben einzelne dünne Eisbruchstücke.

Fahrwasser nach Schleswig: Die Schlei ist zwischen Schleswig und Kappeln mit 20-25 cm dickem Festeis bedeckt, weiter bis Schleimünde liegt dichtes, etwa 10 cm dickes Eis.

Eckernförder Bucht: Im Hafen sehr lockeres 10-15 cm dickes Eis, in der Bucht offenes Wasser.

Kieler Bucht: Im Kieler Binnenhafen dichtes 5-10 cm dickes Eis, in der Innenförde örtlich dünnes Eis. Im Heiligenhafen dichtes 10-20 cm dickes Eis. Im Fehmarnsund liegt dünnes Randeis und treiben einzelne 5-10 cm dicke Eisbruchstücke.

Lübecker Bucht: Im Hafen Neustadt sehr dichtes 10-15 cm dickes Eis, der N-Teil der Neustädter Bucht ist eisfrei, im S-Teil kommt dichtes 10-20 cm dickes Eis vor. Auf der Trave dichtes, im Hafen Travemünde und außerhalb davon lockeres 10-20 cm dickes Eis.

Fahrwasser nach Wismar: Im Hafen Wismar dichtes 20-30 cm dickes Eis, weiter bis Timmendorf liegt 15-30 cm dicke Eisdecke mit einer gebrochenen Fahrrinne; in der Fahrrinne kommen örtlich große Eisschollen vor. Außerhalb Timmendorf treiben vereinzelt dünne Eisschollen.

Fahrwasser nach Rostock: Im Stadthafen Rostock und auf der Unterwarnow geschlossene 10-30 cm dicke Eisdecke. Im Chemiehafen sehr dichtes 20-25 cm dickes Eis, sonst treibt in allen Becken des Überseehafens zerbrochenes, etwa 10 cm dickes Eis. Im Seekanal örtlich Eisbrei, weiter seewärts stellenweise 10-15 cm dickes Pfannkucheneis.

Fahrwasser nach Stralsund: Im Hafen Stralsund und im Strelasund bis Palmer Ort liegt 20-40 cm dicke Eisdecke. Im Fahrwasser zwischen Palmer Ort und Freesendorfer Haken kompaktes 20-40 cm dickes Eis.

Fahrwasser nach Sassnitz und Mukran: In den Häfen Mukran und Sassnitz lockeres 5-10 cm dickes Eis oder offenes Wasser, im sichtbaren Seegebiet lockeres bis sehr lockeres 5-15 cm dickes Trümmereis und Eisschlamm.

Fahrwasser nach Wolgast: Von Wolgast bis Ruden liegt 20-40 cm dicke Eisdecke.

Boddengewässer

Bodden südlich vom Darß und Zingst: Geschlossene, 20-30 cm dicke Eisdecke.

Bodden zwischen Rügen und Hiddensee: Festeis, 27-30 cm dick. Im Wieker Bodden liegt geschlossene, 20 cm dicke Eisdecke. Im Libbenfahrwasser dünnes Festeissaum und stellenweise Eisschlamm.

Greifswalder Bodden: Im Hafen Greifswald-Wieck 12-24 cm, in der Dänischen Wiek 20-30 cm dickes Festeis; an seinem Rand ist das Eis aufgepresst. Im Hafen Greifswald-Ladebow 20-40 cm dickes Festeis. Im Bodden liegt an den Küsten 30 cm dickes Festeis, anschließend kommt überwiegend zusammenhängendes 20-40 cm dickes Eis mit einem Bereich des offenen Wassers S-lich der Linie Endhaken – To. Zicker vor. In den Außenbereichen dichtes dünnes Eis.

Peenefluß: Geschlossene, 17-19 cm dicke Eisdecke.

Peenestrom: Von Wolgast südwärts bis zum Kleinen Haff geschlossene, 20-25 cm dicke Eisdecke.

Kleines Haff: Mit 20-35 cm dickem Festeis bedeckt.

Eisbrecher: FAIRPLAY V arbeitet im Hafen Wismar. SMS GÖRMITZ bricht das Eis im N-lichen Peenestrom, im Osttief und im S-lichen Greifswalder Bodden. MZS ARKONA ist im Greifswalder Bodden und im Ostfahrwasser nach Stralsund im Einsatz. TL „RANZOW“ arbeitet im Strelasund und im Greifswalder Bodden.

Schiffahrtsbeschränkungen: In der Ostzufahrt nach Stralsund ist die Schifffahrt nur während des Tages erlaubt. Die Nordansteuerung Stralsund, S-licher Peenestrom, Peenefluß und Kleines Haff sind für die Schifffahrt geschlossen. **Auf Grund der Eislage wird ab sofort beim Anlaufen des Nord- und Südhafens Stralsund sowie der Häfen im südlichen Greifswalder Bodden (Lubmin, Vierow, Ladebow) Eisbrecherunterstützung nur für Fahrzeuge mit Eisklasse IC (mindestens) und Maschinenleistung 1000 KW (mindestens) gegeben.**

Aussichten bis 18.02.2010

In den nächsten drei Tage ist bei schwachen Winden, mäßigem bis leichtem Dauerfrost in allen Bereichen mit weiterer Eisbildung zu rechnen. Der meist an der Außenküste und teilweise auf See vorhandener Eisschlamm kann zu einer schwierigen Eisdecke zusammenfrieren.

Im Auftrag
Dr. Schmelzer